



Jens Mohr

LL.M. | Dipl.-Kfm.

Interim Executive als CFO | CRO

- Kfm. Geschäftsführung
- Sanierung & Restrukturierung
- Sonderthemen (M&A, PMI, ...)
- Aktives Stakeholdermanagement

DDIM.

Für gemeinsame Lösungen - im Spannungsfeld zwischen Rentabilität und Arbeitsqualität.

Mein Name ist Jens Mohr. Ich bin als Experte für **finanzwirtschaftliche Unternehmensführung** im nationalen KMU Umfeld im Einsatz – unter besonderen Rahmenbedingungen, insbesondere in der Krise. **Seit 20 Jahren** habe ich nahezu ausschließlich erfolgreich in diesem Umfeld gearbeitet und mich konsequent in diesen Aufgabenstellungen weiterentwickelt und weitergebildet.

Heute übernehme ich als **Interim Executive** Aufgaben als **CFO** oder **CRO**. Dazu zählen die **Kaufmännische Geschäftsführung**, **Sanierungen** und **Restrukturierungen** sowie Sonderthemen, wie z.B. **M&A** Vorbereitungen und **Post Merger Integration**.

Meine Arbeit ist stark durch die **(betr.) Mitbestimmung** geprägt. Ich stehe für gemeinsame Lösungen – im Spannungsfeld zwischen Rentabilität und Arbeitsqualität. Ein **aktives Stakeholder-Management im Regelbetrieb** aber auch **und Krisenmodus** zeichnen mich aus.

Mein Leistungsspektrum

KAUFMÄNNISCHE GESCHÄFTSFÜHRUNG	SANIERUNG UND RESTRUKTURIERUNG	ÜBERNAHME VON SONDERTHEMEN
<ul style="list-style-type: none"> ○ Aufbau, Führung, Entwicklung zugehöriger Bereiche ○ Unternehmensplanung ○ Mitarbeiterentwicklung ○ Entwicklung / Einbau: Strukturen, Tools, Prozesse ○ Entwicklung und Umsetzung von Zukunfts-Strategien ○ Cash flow Management ○ Rentabilitätssteigerung 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Krisenfrüherkennung und Krisenabwehr ○ Entwicklung und Umsetzung von nachhaltigen Sanierungsmaßnahmen (IDW S6) ○ Turnaround-Management 	<ul style="list-style-type: none"> ○ M&A Vorbereitung ○ Post Merger Integration ○ Kreative Verwertung sowie Nachfolgeregelung ○ Digitale Transformation ○ Shared Services ○ Aufsichtsrats- und Beiratsmandate
AKTIVES STAKEHOLDER-MANAGEMENT (im Regelbetrieb und Krisenmodus)		
<ul style="list-style-type: none"> ○ Gesteuerte Partizipation ○ Erweiterte Mitbestimmung ○ Betriebsvereinbarungen 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Betriebsänderungen/Interessenausgleich/Sozialplan ○ Gläubigerverhandlungen 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Einigungsstellenverfahren ○ Tarifverhandlungen (Haustarif, Notlagentarif)

Meine Erfahrungsschwerpunkte

- **Finanzielle Führung von Unternehmen in der Krise:** Transformation und Turnaround-Management unter besonderen Rahmenbedingungen
- **Cash flow Management:** Wirtschaften mit knappen Mitteln am Rande der drohenden Zahlungsunfähigkeit, Integrierte Unternehmensplanung
- **Rentabilitätssteigerung – Turnaround, Sanierung und Restrukturierung:** Anpassung der Personalkostenstruktur bei Wahrung des Betriebsfriedens (Betriebsänderungen, Interessenausgleich und Sozialplan, Transfergesellschaften, Haustarif, Notlagentarif) und Verwertung des nicht betriebsnotwendigen Vermögens
- **Aktives Stakeholdermanagement:** Aufsichtsrat in Drittelparität, Politik als Gesellschafter, Gewerkschaften, Sozialverbände, Sozialversicherungsträger (Kunde, Gläubiger), Dienstleister, Nutzer
- **M&A Vorbereitung:** Stabilisierung der wirtschaftlichen Situation, Entwicklung von Optionen, Share/Asset Deal, Kooperationen sowie Nachfolgeregelungen
- **Unternehmensführung unter starker betr. Mitbestimmung (kommend von der erweiterten Mitbestimmung) in einer Expertenorganisation:** Gesteuerte Partizipation der Belegschaft in Transformations- bzw. Veränderungsprozessen, Betriebsänderungen, Betriebsvereinbarungen
- **Controlling** eines großen, traditionellen Familienunternehmens (Lebensmittel) über alle gängigen und denkbaren Controllingaufgaben, mit Bordmitteln und (neuentwickelten) Softwaretools

Projektübersicht

	ROLLE	AUFTRAG
1	Changemanager und betriebswirtschaftlicher Berater	Innerbetriebliches Verständnis und Akzeptanz von Sanierungsmaßnahmen in einem produzierenden Unternehmen der Chemieindustrie
2	Changemanager und betriebswirtschaftlicher Berater	Innerbetriebliches Verständnis und Akzeptanz von Sanierungsmaßnahmen in einem produzierenden Unternehmen der Papierindustrie
3	Interim Kaufmännischer Leiter	Konzeption und Umsetzung von Restrukturierungsmaßnahmen in einem Automobilzulieferer für Fertigungstechnik
4	Changemanager und betriebswirtschaftlicher Berater	Innerbetriebliches Verständnis und Akzeptanz von Sanierungsmaßnahmen in einer Stiftung für Forschung/Gesundheit
5	Prozessberater für digitale Transformation	Digitalisierung der Unterstützungsprozesse in einem Non Profit Unternehmen für Arbeitsmarktintegration
6	CEO	Nachhaltiger Turnaround eines Öffentlichen Unternehmens der beruflichen Rehabilitation
7	CEO	Gesellschaftsrechtliche Neustrukturierung und Einführung von Shared Service in einem Öffentlichen Konzern der Sozial- und Gesundheitswirtschaft
8	Interim CFO/CRO	Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit, Entwicklung und Umsetzung kreativer Nachfolgealternativen für ein Forschungs- und Veranstaltungsunternehmen der Gesundheitswirtschaft
9	Interim CRO	Sanierung in Planinsolvenz und Eigenverwaltung eines Öffentlichen Unternehmens der beruflichen Rehabilitation

Projekte

1	Innerbetr. Verständnis u. Akzeptanz von Sanierungsmaßnahmen in einem produzierenden Unternehmen der Chemieindustrie als Changemanager und betriebswirtschaftlicher Berater
<p>Unternehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Allnex Germany GmbH ○ Industrieunternehmen <p>Branche:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Chemieindustrie <p>Umsatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ 395 Mio. EUR <p>Mitarbeiter:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ 450 <p>Situation beim Auftraggeber:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Restrukturierung <p>Unternehmenssitz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Hamburg <p>Internet:</p> <p>https://www.allnex.com</p>	<p>Zeitraum:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ 04/2023-heute (1 Beratungstag/Monat) <p>Verantwortungsbereich (Budget / Mitarbeiter):</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ k. A. <p>Auftrag:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Innerbetriebliches Verständnis und Akzeptanz von Sanierungsmaßnahmen <p>Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Abschluss Sozialplan und Interessenausgleich ○ Planmäßig Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen <p>Erfolge:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Abschluss Sozialplan und Interessenausgleich ohne Einigungsstelle ○ Planmäßig Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen ○ Wahrung Betriebsfrieden <p>Besondere Herausforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Heterogene Interessenlage Belegschaft ○ Kein Alternativkonzept

2	Innerbetr. Verständnis u. Akzeptanz von Sanierungsmaßnahmen in einem produzierenden Unternehmen der Papierindustrie als Changemanager und betriebswirtschaftlicher Berater
<p>Unternehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Mitsubishi Hitec Paper Europe GmbH ○ Industrieunternehmen ○ Papierproduktion <p>Branche:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Papierindustrie <p>Umsatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ 240 Mio. EUR <p>Mitarbeiter:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ 700 <p>Situation beim Auftraggeber:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Restrukturierung ○ M&A Share Deal 1 StO <p>Unternehmenssitz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Bielefeld/Flensburg <p>Internet:</p> <p>https://www.mitsubishi-paper.com</p>	<p>Zeitraum:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ 11/2022-heute (1 Beratungstag/Monat) <p>Verantwortungsbereich (Budget / Mitarbeiter):</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ k. A. <p>Auftrag:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Innerbetriebliches Verständnis und Akzeptanz von Sanierungsmaßnahmen <p>Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Abschluss Sozialplan und Interessenausgleich ○ Planmäßig Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen <p>Erfolge:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Abschluss Sozialplan und Interessenausgleich ohne Einigungsstelle ○ Planmäßig Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen ○ Planmäßige Umsetzung Betriebsübergang ○ Wahrung Betriebsfrieden <p>Besondere Herausforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Asiatische „NULL FEHLER“ Unternehmenskultur ○ Heterogene Interessenlage Belegschaft

3 Konzeption und Umsetzung von Restrukturierungsmaßnahmen in einem Automobilzulieferer für Fertigungstechnik als Interim Kaufmännischer Leiter

Unternehmen:

- Springer GmbH
- Automobilzulieferer
- Automationstechnik

Branche:

- Automobilzulieferer Fertigungstechnik

Umsatz:

- 18 Mio. EUR

Mitarbeiter:

- 140

Situation beim Auftraggeber:

- Vakanz Kfm. Leiter
- Bankenmonitoring nach IDWS6

Unternehmenssitz:

- Stuhr

Internet:

<https://www.springer.group>

Zeitraum:

- 12/2022-03/2023

Verantwortungsbereich (Budget / Mitarbeiter):

- 40

Auftrag:

- Vakanzüberbrückung Kfm. Leiter
- Weiterentwicklung Einkauf Lohnfertigung
- Kfm. Begleitung Arrondierung Produktion am StO

Maßnahmen:

- Finalisierung Budget 2023 inkl. Effekte aus Produktions-/Einkaufsveränderungen
- Externer Quickcheck Budget 2023

Erfolge:

- Erhalt Zahlungsfähigkeit über Prolongation Landesbürgerschaft
- Rentabilitätssteigerung über Restrukturierung Produktion/Einkauf

Besondere Herausforderungen:

- Unklare / heterogene Beraterstruktur
- Starke Abhängigkeit von nur einer Kundenbranche
- Hohe Personalfuktuation (Schlüsselpersonal)

4 Innerbetr. Verständnis u. Akzeptanz von Sanierungsmaßnahmen in einer Stiftung für Forschung und Gesundheit als Changemanager und betriebswirtschaftlicher Berater

Unternehmen:

- Forschungszentrum Borstel
- Gesundheitsunternehmen
- Forschung und Med. Klinik

Branche:

- Gesundheitswirtschaft
- Forschung und Med. Klinik

Umsatz:

- 30 Mio. EUR

Mitarbeiter:

- 285

Situation beim Auftraggeber:

- Restrukturierung

Unternehmenssitz:

- Großraum Hamburg

Internet:

<https://fz-borstel.de>

Zeitraum:

- 09/2020- heute (1 Beratungstag/Monat)

Verantwortungsbereich (Budget / Mitarbeiter):

- k. A.

Auftrag:

- Innerbetriebliches Verständnis und Akzeptanz von Sanierungsmaßnahmen

Maßnahmen:

- Gemeinsame Sichtung und Plausibilisierung der begründenden Dokumente/Unterlagen
- Schließen von Informationslücken über Fragenkataloge

Erfolge:

- Abschluss Sozialplan, Interessenausgleich ohne Einigungshilfe
- Planmäßig Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen
- Wahrung Betriebsfrieden

Besondere Herausforderungen:

- Tendenzbetrieb ohne Wirtschaftsausschuss ohne betriebswirtschaftliches Grundverständnis
- Stiftung ohne finanzielle Mittel, den Sozialplan zu finanzieren – öffentliche Finanzierung über Stiftungsgeber

5 Digitalisierung der Unterstützungsprozesse in einem Non Profit Unternehmen für Arbeitsmarktintegration als digitaler Prozessberater für digitale Transformation

<p>Unternehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ WaBeQ gGmbH ○ Arbeitsmarktdienstleister <p>Branche:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Sozialwirtschaft ○ Arbeitsmarktintegration <p>Umsatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ 10 Mio. EUR <p>Mitarbeiter:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ 120 <p>Situation beim Auftraggeber:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Digitalisierungsdruck <p>Unternehmenssitz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Bremen <p>Internet:</p> <p>https://www.wabeq.de</p>	<p>Zeitraum:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ 12/2020-12/2021 <p>Verantwortungsbereich (Budget / Mitarbeiter):</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ keine <p>Auftrag:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Entwicklung und Umsetzung von selbsttragenden Digitalisierungsprozessen ○ Umsetzung eines Quick win binnen 6 Monaten <p>Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Auswahl des Quick win Digi Projekts ○ Umsetzung einer Projektstruktur ○ Entwicklung eines Projektplans ○ Grobkonzept/Feinkonzept ○ Entwicklung einer Digitalisierungsstrategie <p>Erfolge:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Fristgerechte Umsetzung des Quick win ○ Entwicklung weiterer Digitalisierungsprojekte <p>Besondere Herausforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Öffentlich gefördert/starre Rahmenbedingungen/hoher Dokumentationsaufwand ○ Kaum digitales know how in der Belegschaft
--	---

6 Nachhaltiger Turnaround eines Öffentlichen Unternehmens der beruflichen Rehabilitation als CEO

<p>Unternehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ BFW Berufsförderungswerk Hamburg GmbH ○ Öffentliches Unternehmen für berufliche Rehabilitation <p>Branche:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Sozial- und Gesundheitswirtschaft ○ Berufliche Rehabilitation und Arbeitsmarktintegration ○ Arbeitsmarktnahe Dienstleistungen <p>Umsatz: 20 Mio. EUR</p> <p>Mitarbeiter: 160</p> <p>Situation beim Auftraggeber:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Kein tragfähiges Geschäftsmodell <p>Unternehmenssitz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Hamburg <p>Internet:</p> <p>https://www.bfw-hamburg.de</p>	<p>Zeitraum:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ 06/2016-11/2018 <p>Verantwortungsbereich (Budget / Mitarbeiter):</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ 20 Mio. EUR ○ 160 MA <p>Auftrag:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Entwicklung und Umsetzung eines tragfähigen Geschäftsmodell <p>Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Outsourcing nicht ausgelasteter Betriebsteile ○ Arrondierung auf dem Gelände ○ Teilneubau auf dem Gelände ○ Verkauf nicht betriebsnotwendiges Vermögen zur Entschuldung <p>Erfolge:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Entschuldung ○ Mittlerweile 6stelliger operativer Gewinn <p>Besondere Herausforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Starke betriebliche Mitbestimmung und freiwillige Drittelparität Aufsichtsrat ○ Politische Stakeholdersituation: Senat, Parlament, Gewerkschaften, Parteien
---	---

7 Gesellschaftsrechtliche Neustrukturierung und Einführung von Shared Service in einem Öffentlichen Konzern der Sozial- und Gesundheitswirtschaft als CEO

Unternehmen:

- PepKo Perspektiv Kontor Hamburg GmbH
- Öffentlicher Konzern für berufliche Rehabilitation und Arbeitsmarktdienstleistung

Branche:

- Sozial- und Gesundheitswirtschaft
- Berufliche Rehabilitation und Arbeitsmarktintegration
- Arbeitsmarktnahe Dienstleistungen

Umsatz:

- 47 Mio. EUR

Mitarbeiter:

- 630

Situation beim Auftraggeber:

- Konsolidierung Konzern nach Insolvenz eines Unternehmens

Unternehmenssitz:

- Hamburg

Internet:

<https://pepko-hamburg.de>

Zeitraum:

- 06/2014-11/2018

Verantwortungsbereich (Budget / Mitarbeiter):

- 47 Mio. EUR
- 630 MA

Auftrag:

- Absicherung aller Unternehmen bei Insolvenz eines Unternehmens gegen Zugriff Insolvenzverwalter
- Kostensenkung in der Verwaltung
- Geeignete Maßnahmen gegen Fachkräftemangel
- Einführung Doppelgeschäftsführungen/"4-Augen-Prinzip" gem. Governance Kodex
- Vorbereitung M&A Share Deals

Maßnahmen:

- Gesellschaftsrechtliche Neuausrichtung der Konzernstrukturen
 - Abspaltung eines Unternehmens
 - Fusion von 2 weiteren GmbHs
- Einführung von Shared Service in der Holding an einem neuen Standort
- Einführung von Doppelgeschäftsführungen über Kreuz

Erfolge:

- In der Holding wurden über die Verwaltungsbereiche Shared Services eingeführt.
 - Kostensenkung Verwaltung
 - Begegnung Fachkräftemangel
 - Einheitliche Systeme und Prozesse
- Neuer einheitlicher Markenauftritt aller 5 GmbHs.

Besondere Herausforderungen:

- Starke betriebliche Mitbestimmung und freiwillige Drittelparität Aufsichtsrat
- Politische Stakeholdersituation: Senat, Parlament, Gewerkschaften, Parteien
- Besitzstände aller Geschäftsführer
- Heterogene Finanzkraft in Bezug auf Bezahlung Shared Service



Jens Mohr

LL.M. | Dipl.-Kfm.

Björnsonweg 70i | 22587 Hamburg
+49 (0) 160 477 49 33 | jens.mohr@mohr-interim.de | www.mohr-interim.de



8 Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit sowie Entwicklung und Umsetzung kreativer Nachfolgealternativen für ein Forschungs- und Veranstaltungsunternehmen der Gesundheitswirtschaft als Interim CFO/CRO

Unternehmen:

- Forum für Gesundheitswirtschaft gGmbH
- Gesundheitsunternehmen – Forschung und Veranstaltungen

Branche:

- Gesundheitswirtschaft – Forschung und Veranstaltungen

Umsatz:

- 1 Mio. EUR p. a.

Mitarbeiter:

- 12

Situation beim Auftraggeber:

- Drohende Zahlungsunfähigkeit und unregelmäßige Unternehmensnachfolge

Unternehmenssitz:

- Bremen

Internet:

<https://forum-fuer-gesundheitswirtschaft.org>

Zeitraum:

- 06/2020-08/2022

Verantwortungsbereich (Budget / Mitarbeiter):

- 1 Mio. EUR
- 12 MA

Auftrag:

- Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit
- Nachfolgeregelung/M&A Prozess
- Rückführung Gesellschafterdarlehen

Maßnahmen:

- Einführung einer integrierten Unternehmensplanung mit Fokus: Steuerung der kurzfristigen Liquidität
- Gespräche mit den beiden Hausbanken hinsichtlich einer Brückenfinanzierung
- Teilzahlungsvereinbarungen mit größeren Kreditoren
- Absicherung der Beratungsleistung über eine Patronatserklärung des Gesellschafters
- Verzichtserklärung gg. Besserungsschein durch Gesellschafter
- Restrukturierung des Veranstaltungsbereichs über die Gewinnung von Kooperationspartnern
- Erweiterung des Geschäftsfeldes um an der Forschungstätigkeit ausgerichtete Beratungsleistungen
- Share Deal mit institutionellen Gesellschaftern aus der Szene und gemeinsame Weiterentwicklung des Geschäftsmodells über kurzfristige Kooperationen Alternative: Verwertung der Gesellschaft über 2-3 Asset Deals
- Einführung von Fundraising
- Rückführung des Gesellschafterdarlehens

Erfolge:

- Die Zahlungsfähigkeit ist mittelfristig sichergestellt
- Die Kostenstruktur konnte der Erlössituation angepasst werden
- Durch das Aufzeigen von „kreativen“ Nachfolge / Zukunftsszenarien konnte mittlerweile ein neuer Gesellschafter mit Liquidität und Investitionsbereitschaft aufgenommen werden

Besondere Herausforderungen:

- Non Profit Organisation ohne Verkaufswert und Assets
- kein fester Personalstamm



9 Sanierung in Planinsolvenz und Eigenverwaltung eines Öffentlichen Unternehmens der beruflichen Rehabilitation als Interim CRO

Unternehmen:

- BFW Berufsförderungswerk Hamburg GmbH
- Öffentliches Unternehmen für berufliche Rehabilitation

Branche:

- Sozial- und Gesundheitswirtschaft
- Berufliche Rehabilitation und Arbeitsmarktintegration
- Arbeitsmarktnahe Dienstleistungen

Umsatz:

- 30 Mio. EUR

Mitarbeiter:

- 400

Situation beim Auftraggeber:

- Drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung
- Kurzfristiger Geschäftsführerwechsel

Unternehmenssitz:

- Hamburg

Internet:

<https://www.bfw-hamburg.de>

Zeitraum:

- 06/2012-11/2013

Verantwortungsbereich (Budget / Mitarbeiter):

- 30 Mio. EUR
- 400 MA

Auftrag:

- Versuch der außergerichtlichen Sanierung mit den Gläubigern
- Sanierung in Planinsolvenz in Eigenverwaltung

Maßnahmen:

- Sicherstellung der kurzfristigen Zahlungsfähigkeit durch ein Gesellschafterdarlehen in Höhe des Cash out der nächsten 24 Monate (rd. 4,8Mio EUR)
- Kurzfristiges Schuldenmoratorium
 - Umsetzung wesentliche Sanierungsmaßnahmen
 - Personalabbau über betriebsbedingte Kündigungen (Betriebsänderung/Interessenausgleich und Sozialplan/180 MA)
- Veräußerung nicht betriebsnotwendiges Vermögen (Grundstücke und Gebäude 30Tqm)
- Verhandlungen mit den Gläubigern (Sozialversicherungsträger) über einen Schuldenschnitt gegen Besserungsschein. Alternative: Planinsolvenz in Eigenverwaltung

Erfolge:

- Kurzfristige Bereitstellung Gesellschafterdarlehen zur Sicherstellung Liquidität
- Kurzfristiges Schuldenmoratorium (Zins und Tilgung)
- Abschluss Interessenausgleich und Sozialplan außerhalb der InsO unter Vorbehalt
- Kurzfristige zahlungswirksame Veräußerung von 2 bebaute Grundstücke ohne Baurecht vor Verfahrenseröffnung
- Abschluss Sozialplan und Interessenausgleich über Personalabbau unter Insolvenzbedingungen mit Namensliste vor Verfahrenseröffnung
- Antrag und Eröffnung Planinsolvenz in Eigenverwaltung aufgrund von Überschuldung und drohender Zahlungsunfähigkeit
- Antrag auf Planinsolvenz in Eigenverwaltung
- Vorfinanzierung Insolvenzgeld
- Sukzessiver Personalabbau über mehrere Transfergesellschaften ohne Kündigungsschutzklagen

Besondere Herausforderungen:

- Starke betriebliche Mitbestimmung und freiwillige Drittelparität Aufsichtsrat
- Politische Stakeholdersituation: Senat, Parlament, Gewerkschaften, Parteien, Sozialversicherungen, Behörden,
- Öffentliche GmbH in der InsO

Beruflicher Werdegang

Seit 04/2022	<p>mohr interim CFO / CRO Mitbestimmungsexperte</p> <p>Interim Executive für finanzwirtschaftliche Unternehmensführung, im nationalen KMU Umfeld, unter besonderen Rahmenbedingung und insbesondere in der Krise</p>
03/2020 – 03/2022	<p>BAB Institut für betriebswirtschaftliche und arbeitsorientierte Beratung GmbH Partner</p> <p>Unternehmensberatung, strategische Beratung und Begleitung von Veränderungsprozessen, Interim Management, 5 Mitarbeiter/-innen, Hamburg</p>
11/2018 – 02/2020	<p>TMC Turnaround Management Consult GmbH CVM Capital Value Management GmbH Principal und Leiter Büro Hamburg</p> <p>Unternehmensberatung, Restrukturierung, (distressed) M&A, Interim Management, 20 Mitarbeiter/-innen, 3 Standorte (Dortmund, Berlin, Hamburg)</p>
06/2012 – 12/2018	<p>PepKo Perspektiv-Kontor Hamburg GmbH (nach Neustrukturierung) Sprecher der Geschäftsführung</p> <p>Dienstleistungen, Öffentliche Unternehmensgruppe, Berufliche Rehabilitation und Integration, 45 Mio. EUR Jahresumsatz, 450 Mitarbeiter/-innen, 11 Standorte in der Metropolregion Hamburg</p> <p><u>Erfolge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Vorbereitung (inhaltlich und politisch) eines Share Deals zur Veräußerung von 100% der Gesellschaftsanteile der Unternehmensgruppe ○ Ausarbeitung und Umsetzung eines grundlegend neuen Unternehmenskonzeptes BFW mit finanzieller Unterstützung der Gläubiger ○ Sanierung eines Unternehmens durch Planinsolvenz in Eigenverwaltung ○ Operative und strategische Neuausrichtung des Unternehmens nach der Krise ○ Gesellschaftsrechtliche Neustrukturierung der Unternehmensgruppe <p><u>Geschäftsführer Tochterunternehmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ BFW Berufsförderungswerk Hamburg GmbH ○ BBW Berufsbildungswerk Hamburg GmbH ○ BTZ Berufliches Trainingszentrum Hamburg GmbH ○ ab ausblick hamburg gmbh
04/2011 – 05/2012	<p>BFW Berufsförderungswerk Hamburg GmbH (nach Neustrukturierung) Kaufmännischer Leiter, Prokurist und Mitglied der Unternehmensleitung</p> <p><u>Erfolge:</u></p> <p>Einführung von SAP ERP in der Unternehmensgruppe</p>
01/2010 – 03/2011	<p>manroland Vertrieb und Service GmbH Hamburg Kaufmännischer Leiter, Prokurist und Mitglied der Unternehmensleitung</p> <p>Druckmaschinenbau, industrienaher Dienstleistungen, regionaler Vertrieb und Service (Deutschland, Österreich, Schweiz), 90 Mio. EUR Jahresumsatz, 45 Mitarbeiter/-innen</p>

	<u>Erfolge:</u> Kaufmännische Begleitung für die Reorganisation der Vertriebsstruktur in Deutschland, Österreich und der Schweiz
06/2002 – 12/2009	Carl Kühne KG (GmbH & Co.) Leiter Controlling Konsumgüterindustrie, Lebensmittel, 350 Mio. EUR Jahresumsatz, 1.500 Mitarbeiter/-innen, 5 Standorte in Deutschland, 5 Standorte im europäischen Ausland
06/1989 – 05/2002	Offizier der Bundeswehr

Studium

09/2017 – 10/2019	Master of Laws (LL.M.) Westfälische Wilhelms-Universität, Münster Fachrichtung Wirtschaftsrecht & Restrukturierung
10/1992 – 08/1996	Diplom-Kaufmann Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr, Hamburg Betriebswirtschaftslehre, Schwerpunkt Controlling Austauschprogramm, Arizona State University, Phoenix, USA

Zertifikate und Weiterbildungen

08/2022	Digital Transformation Manager Zertifikat TÜV NORD Akademie Hamburg
05/2014	Strategisches Management für Executives Zertifikat mab Business School Zürich (CH)
01/2002 – 09/2007	Controller's Diplom (Stufenprogramm) Zertifikat Controller Akademie Gauting



So werden Sie mich kennenlernen

- **Führungsstärke:** Ich vermeide es, andere zu dominieren. Ich entscheide nicht über Köpfe anderer hinweg. Lösungen, die man gemeinsam erarbeitet hat, tragen langfristig.
- **Umgang und Zusammenarbeit:** Wegbegleiter bezeichnen mich als kontaktfreudig, professionell und aufgabenbezogen.
- **Meine Einstellung zur Arbeit:** Ich treibe Dinge konsequent und nachhaltig voran, auch wenn es mal schwierig und kompliziert wird.
- **Eigenverantwortung:** Klare Ziele sind für mich die Basis für eigenverantwortliches und selbständiges Handeln.
- **Zielorientierung und Entscheidungsfreude:** Ich sag das mal so: „Ich habe einen guten Zug zum Tor.“ Entscheidungen sind manchmal auch dann zu treffen, wenn noch nicht alle Analyseergebnisse auf dem Tisch liegen.
- **Pragmatismus und Kreativität:** Ich komme, um neue Impulse zu geben. Abwechslung und Veränderung sind mein Spielfeld.
- **Systematik und Genauigkeit:** Auch wenn manchmal Entscheidungen zu treffen sind, bevor die Situation zu 100% geklärt ist, sind mir systematisches und strukturiertes Vorgehen wichtig.

Hamburg, meine Perle - hier kenne ich Wirtschaft und Politik.

Als Interim Executive bin ich bundesweit verfügbar, jedoch auch eng mit meinem „Kiez“ verbunden: Hier bin ich Experte im Zusammenspiel von Wirtschaft und Politik für einen erfolgreichen Projektverlauf.

Für mich ist klar: Hamburg ist nicht nur meine Perle, sondern auch ein wichtiger Wirtschaftsstandort, der weiter – auch durch mich – gestärkt werden sollte.



Referenzstatements

»Als CFO/CRO verfügt Jens Mohr über fundiertes Fachwissen, vielfältige Erfahrungen und Verhandlungsgeschick im individuellen und kollektiven Arbeitsrecht.«

ALEXANDER OBERREIT
Fachanwalt für Arbeitsrecht | Partner BRL

»Nach zwei durchaus komplexen Partizipationsprojekten mit Herrn Mohr in der Rolle des Arbeitgebers und mir als Berater des Betriebsrates, habe ich ihn Mitte 2020 beauftragt, mich als CFO/CRO bei der Transformation meines Unternehmens zu unterstützen. Nach kurzer Zeit bekamen wir dank seines Engagements die Steuerung unserer Liquidität über eine integrierte Unternehmensplanung wieder in die eigene Hand, haben mittlerweile den Turnaround geschafft und über die Aufnahme eines neuen Gesellschafters die offene Unternehmensnachfolge geregelt.«

DR. PETER BRÜCKNER-BOZETTI
Geschäftsführender Gesellschafter | Forum für Gesundheitswirtschaft gGmbH

»Jens Mohr entscheidet nicht über die Köpfe anderer. Er steht vielmehr für klare Zielvorgaben und baut auf Eigenmotivation und Einsicht. Vor allem ist mir seine Professionalität in Erinnerung geblieben.«

SUSANNE ALLONGE
Ehemalige Assistentin der Geschäftsführung | PepKo Perspektiv-Kontor Hamburg GmbH

»Die persönliche Zusammenarbeit zwischen Jens Mohr und mir ist stets sehr konstruktiv. In unserem regelmäßigen, offenen und vertraulich gepflegten Dialog außerhalb der Gremiensitzungen, ist er immer auch offen für andere Argumente, die er dann zur Grundlage des eigenen Handelns macht.«

DR. VOLKER BONORDEN | SENATSDIREKTOR A.D.
Ehemaliger Aufsichtsratsvorsitzender | BFW Hamburg GmbH

»Als alleiniger geschäftsführender Gesellschafter schätze ich neben seiner unbestrittenen Fachkompetenz an Herrn Mohr, dass ich in kritischen Fragestellungen mit ihm als Finanzexperten schonungslos ins Sparring gehen kann.«

DR. PETER BRÜCKNER-BOZETTI
Geschäftsführender Gesellschafter | Forum für Gesundheitswirtschaft gGmbH

»Jens Mohr lag sehr viel an einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie deren Interessenvertretung.«

PETRA LOTZKAT | STAATSRÄTIN FREIE UND HANSESTADT HAMBURG
Ehemalige Aufsichtsratsvorsitzende | PepKo Perspektiv-Kontor Hamburg GmbH